

# UNSER AUFTAKT

StiftungsNews  
Dezember 2015

03



## DARUM BIN ICH BOTSCHAFTER DER KINDERSTIFTUNG »LESEN BILDET«

Du bekommst mehr  
zurück als du gibst.

Das Thema »Lesen«  
liegt mir sehr nahe  
und es ist ein schönes  
Gefühl, die Stiftung zu  
unterstützen.

Lesen lässt Bilder im Kopf  
entstehen, das fördert  
erheblich die Phantasie.  
Wir brauchen phantasievolle  
Kinder, die dann später  
Verantwortung übernehmen.

Ich möchte  
»Gutes tun«.

Begeisterung bei  
Kindern wecken,  
aktiv helfen, auch  
als Lesepate.

Ich möchte Migranten-  
kindern zu einer guten  
Bildungsbiografie  
verhelfen.

Dies ist eine kleine Auswahl der Statements,  
die wir beim Workshop »Wir starten« am 31.10.2015  
im Raphaelshaus Dormagen einsammeln konnten.

## LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

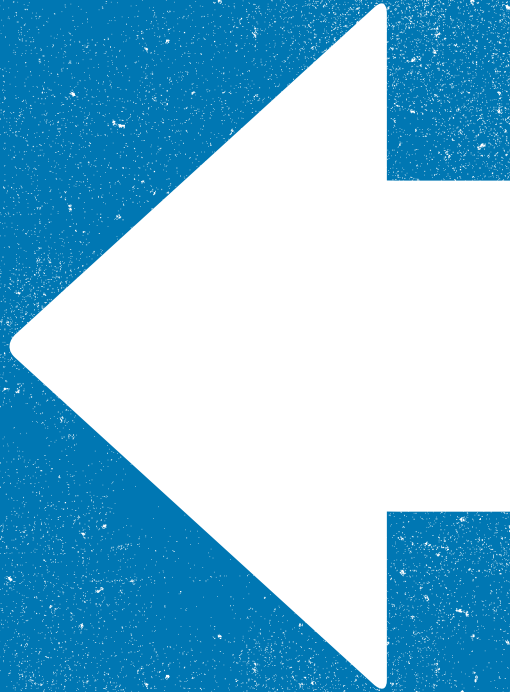
rund ein Jahr gibt es die Kinderstiftung »Lesen bildet«. Wir zählen beinahe 80 **EHRENAMTLICHE** BotschafterInnen und vier Vorstandsmitglieder, die 2015 rund tausend Arbeitsstunden im Sinne der Vision und Mission der Stiftung eingebracht haben. Wir konnten fast 20 Kooperationen und Mitgliedschaften aufbauen und haben viel Zuspruch gehört. Unser Netz dehnt sich aus.

Bis Mitte November haben wir **7.200 €** an Spenden eingenommen – und im Rahmen unserer ersten Pressekonferenz 6.500 € davon ausgeschüttet.

**OHNE SIE** hätten wir das nicht geschafft. Ganz herzlich danken wir allen »Starthelfern« – die jetzt auch mit uns weitergehen, damit wir 2016 viele gute Ideen umsetzen können!

Für uns ist das ein wunderbares Weihnachtsgeschenk...  
Der Vorstand und das Redaktionsteam wünschen Ihnen fröhliche Feiertage und ein glückerfülltes Jahr 2016.

# WAS BISHER GESCHAH





# 10 Jahre



Das *Abenteuer Lesen*  
geht weiter

*Die Grenzen unserer Sprache  
sind die Grenzen unserer Welt.*

Ludwig Wittgenstein (1889 - 1951)  
österreichische Philosoph





## Mentoring-Feierstunde bestätigt unsere Mission

Zehn Jahre Mentoring Ratingen – zu dieser Feier hatte uns die Vorsitzende **INA BISANI** eingeladen. Den Fachvortrag »Soziale Herkunft und Bildungserfolg« von **PROF. DR. ISABEL VAN ACKEREN**, Universität Duisburg-Essen, haben wir mit großem Interesse verfolgt.

### IHR FAZIT:

Es besteht weiterhin ein großer Handlungsbedarf bei Kindern aus bildungsfernen Milieus. Dies wurde auch in den beiden folgenden Gesprächsrunden mit SchulleiterInnen und MentorInnen deutlich, die die Arbeit der **RATINGER MENTOREN** seit Anbeginn unterstützen. Für uns ein Bestätigungsgrund mehr, unsere Stiftungsarbeit ernst und wichtig zuzunehmen.





## Bücher teilen – Freude vervielfachen

Wir haben den achten Kaarster Büchermarkt besucht und dort unter anderem **HANNO WILSCH** getroffen, Mitinitiator der »Lesepartner Kaarst und Korschbroich«. Bei der Veranstaltung des Fördervereins Aktion Volkshochschule e.V. und der VHS Kaarst-Korschbroich konnten wir stöbern und etliche interessante Bücher kaufen.

Der jährliche Büchermarkt ist die Hauptfinanzierungsquelle des Vereins, der einen florierenden Buchtauschring für kleines Geld ermöglicht. Eine gute Idee – die wir auch **2016** mit unserem Besuch des Marktes unterstützen möchten.

Vielleicht kommen Sie auch vorbei? Es gibt auch Kaffee und leckeren Kuchen...





## Aufnahme in das Netzwerk

Im Spätsommer traf sich das Netzwerk Stiftungen und Bildung im Bundesverband Deutscher Stiftungen auf Einladung der Stiftung Wissen der Sparkasse KölnBonn im Kölner Odysseum. Die Leiterin der Koordinierungsstelle **SABINE SÜSS** hatte uns dazu eingeladen – und unsere Stiftung wurde in das weit verzweigte Netzwerk aufgenommen.

Gespannt folgten wir dem Hauptreferat von **DR. VOLKER THEN**, Geschäftsführender Direktor am Centrum für soziale Investitionen und Innovationen (CSI) der Universität Heidelberg. Er gab kleinen Stiftungen den Rat, sich zunächst gut mit den Antragstellern zu beschäftigen, die man fördern wolle – und auch die Umsetzung der geförderten Maßnahmen aufmerksam zu begleiten.

Im Vordergrund standen der Informationsaustausch und das Kennenlernen vieler interessanter neuer Partner. Alleine daraus haben sich fünf vielversprechende Kontakte ergeben:

**REGIONALBÜRO KÖLN VON TEACH FIRST DEUTSCHLAND,  
INSTITUT FÜR KOMMUNALE BILDUNG IN KÖLN,  
STIFTUNG WISSEN DER SPARKASSE KÖLNBONN,  
BERTELSMANN STIFTUNG GÜTERSLOH UND ODYSSEUM KÖLN.**

Das Netzwerk unserer Kooperationspartner beziehungsweise Mitglieder ist auch um diese guten Adressen weiter angewachsen:



## Aufnahme in das Netzwerk

### KOMMUNALE BILDUNG

Senior Consultant: Wilfried Lohre  
Asbergstraße 5 · 50937 Köln  
Telefon 0151.22945655  
lohre@kom-bi.de  
www.kom-bi.de

### BERTELSMANN STIFTUNG

Heinz Frenz  
Carl-Bertelsmann-Str. 256  
33311 Gütersloh  
Telefon 05241.81-81169  
heinz.frenz@bertelsmann-stiftung.de  
www.bertelsmann-stiftung.de

### TEACH FIRST DEUTSCHLAND

Ruth Anne Damm  
Am Hof 20 · 50667 Köln  
Telefon 0163.3460950  
ruth-anne.damm@teachfirst.de  
www.teachfirst.de

### STIFTUNG WISSEN DER SPARKASSE KÖLN/BONN

Wissenschaftliche Leiterin:  
Dr. Julia Maria Erber-Schropp  
Im Mediapark 7 · 50670 Köln  
Telefon 0221.226762-10  
julia.erber-schropp@stiftung-wissen-koelnbonn.de  
www.stiftung-wissen-koelnbonn.de

**SDW****STIFTUNG DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT**

Dr. Arndt Schnörning  
Breite Straße 29 · 10178 Berlin  
Telefon 030.2033-1540  
sdw@sdw.org · www.sdw.org

**DÜSSELDORFER LESEBAND(E)**

Referentin für Leseförderung:  
Martina Biermann  
Achenbachstraße 28 · 40237 Düsseldorf  
Telefon 0211. 669080  
www leseban.de

**LITERATURBÜRO NRW**

Leiter: Michael Serrer  
Bilker Straße 5 · 40213 Düsseldorf  
Telefon 0211.828459  
mail@literaturbuero-nrw.de  
www.literaturbuero-nrw.de

**NETZWERK STIFTUNGEN UND BILDUNG**

Leiterin der Koordinationsstelle:  
Sabine Süß  
Mauerstraße 93 · 10117 Berlin  
Telefon 030.897947-0  
sabine.suess@stiftungen.org  
www.stiftungen.org

**RAUM DER KULTUREN NEUSS E.V.**

Vorsitzende: Ghalia El Boustami  
Telefon 01577.4595719  
info@raum-der-kulturen.de  
www.raum-der-kulturen.de

**ODYSSEUM**

Head of Event, Marketing & PR:  
Svenja Behrens  
Corintostraße 1 · 51103 Köln  
Telefon 0221.69068250  
svenja.behrens@odysseum.de  
www.odysseum.de

## »Wir starten«-Workshop: Eine Quelle der guten Ideen

Als sprudelnde Ideenquelle erwies sich der Workshop »**WIR STARTEN**«, zu dem sich rund 30 Stiftungs-Botschafter am **31. OKTOBER 2015** im Raphaelshaus in Dormagen mit dem Ziel trafen, eine »gemeinsame Verfassung« zu formulieren.

Stiftungsvorstand **HEINZ MÖLDER** sowie Hausherr **HANS SCHOLTEN** (der übrigens 2014 als allererster Stiftungs-Botschafter gewonnen werden konnte) begrüßten zunächst die Gäste in der ungezwungenen Atmosphäre des lichtdurchfluteten Tagungsraums. Dann kam gleich Bewegung in die Runde, als sich alle Anwesenden – einander gegenüberstehend – beim »Speed-Dating« kennenlernten. So viele offene Menschen, Lebensläufe, Beweggründe!

Inspiziert von den Informationen, Stimmen und Gesichtern folgten die Teilnehmer anschließend **HEINZ MÖLDERS** Ausführungen über die bereits geleistete Arbeit und Mission der Kinderstiftung. In der folgenden Diskussion, moderiert von Botschafterin **DR. ELKE NEUJAHR** – die sich dankenswerter Weise auch um die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung kümmerte – gab es hilfreiche weitere Kontaktvorschläge und Anregungen. Vor allem aber kristallisierte sich der Wunsch vieler Botschafter heraus, die Möglichkeiten der konkreten Mitarbeit weiter aufzuschlüsseln und greifbarer zu machen.





Den Weg dorthin ebneten die Arbeitsgruppen »Fundraising«, »Kommunikation«, »Ziele und Wirkung« sowie »Kultur und Netzwerk«. Die vier Vorstandsmitglieder und ihre jeweiligen Co-Moderatoren der einzelnen Tischrunden notierten alle Stichworte und Ideen auf Karteikarten und hefteten sie an Stellwände. So konnten **ULRIKE MÖLDER, BETTINA KRÜGER, VOLKER MEIERHÖFER UND HEINZ MÖLDER** die Kernaussagen anschließend anschaulich präsentieren. Auch wertvolle Randnotizen und Nebenaspekte werden Berücksichtigung finden. »Keine Anregung geht verloren«, versprach der Vorstand. Moderatorin **DR. NEUJAHR** zeigte sich überwältigt von der Flut der guten Ideen und ermittelte gemeinsam mit der Gruppe die sieben wichtigsten Leitsätze, die das Workshop-Ergebnis und weitere Aktionsmöglichkeiten auf den Punkt bringen – wunderbar gestaltet von Graphic Recorder **JULIAN KÜCKLICH**, der auf Einladung von **DR. NEUJAHR** eigens aus Berlin angereist war.







# KINDERSTIFTUNG LESEN BILDET UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS

Unser Ziel ist:  
Lesen für alle von 3 bis 12

Wir befähigen Kinder  
mit Lust zu lesen

Insbesondere für uns ist  
Lesen ein Menschenrecht

Wir pflegen ein starkes  
internes Netzwerk

Jeder von uns lebt den  
Botschaftergedanken

Wir leben eine Kultur  
des Gemeinsamen

Wir wollen der kompetente  
Ansprechpartner sein, wenn es  
um Lesen für Kinder geht.







Die gute Küche des Raphaelshauses hatten die Teilnehmer bereits während der Mittagspause kennenlernen dürfen, jetzt nutzten viele im Anschluss an den Workshop noch die Gelegenheit, an einer Führung über das weite Gelände des Jugendhilfezentrums teilzunehmen. Der engagierte Gastgeber **HANS SCHOLTEN** informierte beim Gang vom Erlebnisparcours bis zum Pferdestall über die Geschichte und die Philosophie der Einrichtung, die mit etwa 25 Gebäuden ein eigenes kleines Dorf bildet. Kinder und Jugendliche werden von rund 50 Jugendämtern Nordrhein-Westfalens hierher vermittelt. Auf dem Gelände und in Außenwohngruppen werden sie pädagogisch begleitet, können eine eigene Schule besuchen und sich in vielfacher Weise dank einer handlungs-, erlebnis- und sportorientierten Pädagogik entwickeln und entfalten. Ausführliche Infos unter [WWW.RAPHAELSHAUS.DE](http://WWW.RAPHAELSHAUS.DE).

Fröhliche Aufbruchstimmung herrschte beim Workshop »Wir starten«, der Ende Oktober rund 30 BotschafterInnen ins Dormagener Raphaelshaus lockte.



## Wertvolles Auktionsgut: Ein Original von Otmar Alt

Wir freuen uns sehr, den Ausnahme-Künstler **OTMAR ALT** seit März des Jahres zu unseren Stiftungsbotschaftern zu zählen. Am **6. NOVEMBER 2015** besuchte er die nach ihm benannte Wohngruppe im Dormagener Raphaelshaus und schenkte uns bei dieser Gelegenheit eines seiner unverwechselbaren Werke! Das Bild mit dem Titel »Ein schöner Bote« mit einem Wert von 6.000 € können wir im kommenden Jahr für unsere Stiftungszwecke versteigern. Wenn das nicht eine gute Botschaft zum Start ins neue Jahr ist...

Wir sind **OTMAR ALT** zutiefst dankbar für dieses wertvolle Präsent. Im **VIERTEN QUARTAL 2016** möchten wir es zusammen mit weiteren Kunstwerken versteigern und werden dazu alle BotschafterInnen und Freunde unserer Stiftung einladen.





**reddot award**  
communication design



## Ausgezeichnet!

Großer Gala-Auftritt für **SUSANNE COENEN, NICOLE SLINK** und ihr **TEAM VON LOCKSTOFF DESIGN** in Berlin:

Am **6. NOVEMBER 2015** konnten sie die Auszeichnung »Red Dot Award: Communication Design 2015« in Empfang nehmen – und zwar für das kreative und innovative Gesamtdesign, das sie der Kinderstiftung »Lesen bildet« gegeben haben!

Als Botschafterinnen der ersten Stunde haben sie die »**LESEEULE**« als Symbol für Weisheit und das Thema Bildung entwickelt. Als fröhlicher Sympathieträger wird sie im Corporate Design der Stiftung wandelbar eingesetzt und kann Humor, Spannung, Abenteuer, Emotion, Freiheit und vieles mehr ausdrücken. Die Eule lebt in einer (Kinder-) Welt aus schraffierten Farbflächen, die Strukturen schaffen und uns auf diese Weise helfen, bei einer Vielzahl der Aufgaben der Kinderstiftung den Überblick zu bewahren.



»Ich gratuliere Ihnen auch im Namen aller Juroren herzlich zu Ihrem Erfolg«, schrieb **PROFESSOR DR. PETER ZEC**, Initiator von Red Dot. Herausragende Gestalter, angesehene Designprofessoren und Fachjournalisten aus 13 Nationen hatten die fast 7.500 Einreichungen aus 53 Ländern bewertet. »Entsprechend stolz können Sie darauf sein, dass Sie von diesem gewissenhaften und unbefangenen Gremium ausgezeichnet wurden«, so **ZEC** weiter.

Der Stiftungsvorstand zählte zu den ersten Gratulanten. »Schon Anfang Mai 2015 konnten wir Ihnen vom überaus positiven Feedback der Leserinnen und Leser berichten. Nach dem postalischen Versand erhielt die Kinderstiftung Lesen bildet rund 3.500 € zusätzliche Spenden. Wir sind sicher, dass diese hohen Zuwendungen nicht nur auf die Inhalte, sondern auch auf das Design der Broschüre zurückzuführen sind. Alleine dafür bedanken wir uns ganz ausdrücklich«, so **HEINZ MÖLDER**. »Danke auch dafür, dass Sie sich vom ersten Tag an ehrenamtlich für die Stiftung engagieren.«

**LOCKSTOFF** hat übrigens auch u.a. unsere Banner und die gesamte Geschäftsausstattung entwickelt – wie auch das wunderbare Kartenset und das Lesezeichen, gestaltet. Beide Produkte liegen dieser Ausgabe als Präsent an Sie bei.







**JUDITH MAASMANN, STEPHANIE MARNIOK,  
KATJA KLEEFELD, SUSANNE COENEN, NICOLE SLINK,  
LENA OVERKAMP** (Team Lockstoff, von links nach rechts)



Einen kleinen Einblick in die visuelle Welt des Corporate Designs bekommen Sie auf den nächsten Seiten.



# DIE VISUELLE WELT



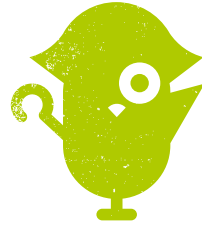
KINDER  
STIFTUNG  
LESEN  
BILDET



Die Leseule ist ein Symbol für Weisheit und wird hier zum fröhlichen Sympathieträger der Stiftung. Und das auf unterschiedlichste Weise. Lesen ist... Spaß, Spannung, Abenteuer, Emotion und vieles mehr.



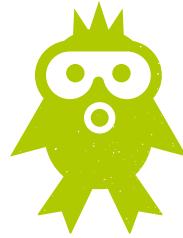
Spaß



Abenteuer



Emotion



Entdecken



Spannung



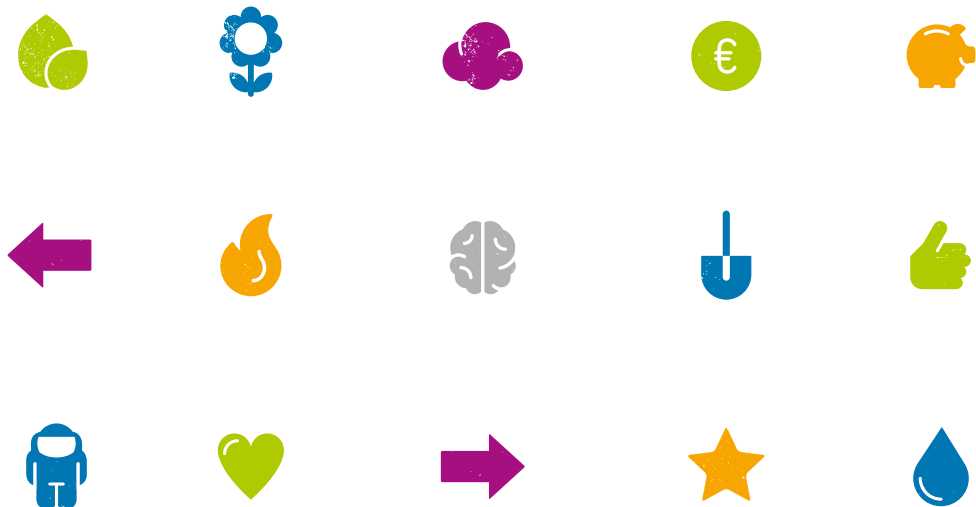
Freude



Freiheit



Lernen



Für eine fröhliche Kommunikation wurden Piktogramme in einem einheitlichen Stil entwickelt, die die Welt der Kinder, aber auch die Themen der Stiftung abbilden.

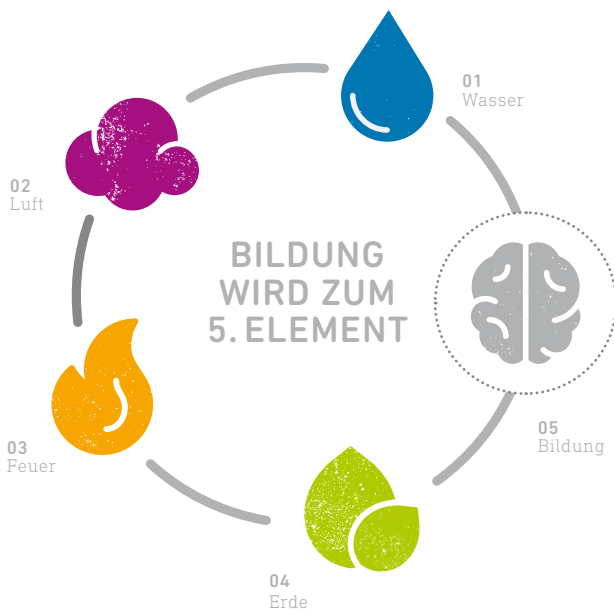
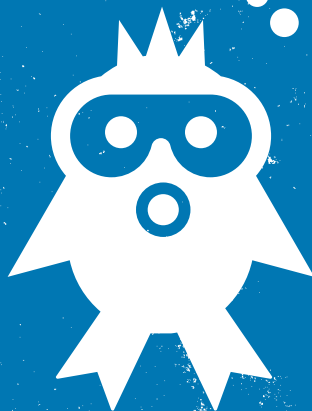
# WORAN WIR AKTUELL ARBEITEN



Designelemente wurden für die Kinderstiftung festgelegt. Eine Hausschrift, farbige Flächen und Strukturen kommen vielseitig zum Einsatz.

# IN NEUE WELTEN TAUCHEN

WWW.KINDERSTIFTUNG-LESEN-BILDET.DE





Zur Geschäftsausstattung gehören:  
Briefbogen, Visitenkarte zum selber Beschriften und eine Pressemappe.



Das Postkarten-Set soll die Botschaft der Kinderstiftung weitertragen. Das Lesezeichen dient als stilles Werbemittel.

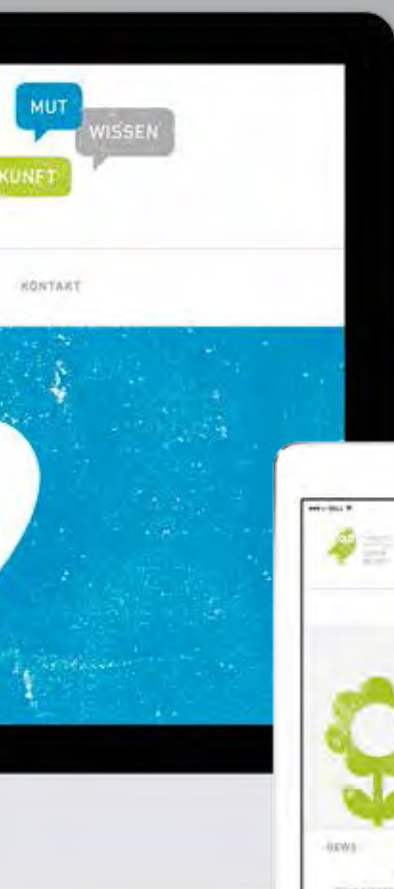




Das gestaltete Roll-Up findet vielseitigen Einsatz auf Veranstaltungen.



Die Internetseite der Kinderstiftung nutzt »Responsive Design«. Das heißt die Seite ist auch für mobile Endgeräte optimiert und von überall erreichbar.



## Das Netzwerk der Botschafterinnen und Botschafter wächst weiter...

.....

**EKKEHARD SEEGER** (Dormagen), **JÜRGEN STEINMETZ** (Kaarst), **HANS-PETER KAMMANN** (Kaarst), **JOFEF HINKEL** (Düsseldorf), **MARTINA BIERMANN** (Düsseldorf), **REGINA BENDER** (Neuss), **UMUT ALI ÖKSÜZ** (Neuss), **MARTIN BALTSCHKEIT** (Düsseldorf), **HEINZ SCHMIDT** (Krefeld), **ULRIKE BUTTERMANN** (Kaarst), **MARGARETE FRANKE** (Neuss), **HANS-JÜRGEN PETRAUSCHKE** (Neuss), **DOROTHEA GRAVEMANN** (Neuss), **STEPHAN MEISER** (Neuss), **PROF. WILFRIED KÖRFMACHER** (Meerbusch), **HANS-JOACHIM REICH** (Neuss), **REINER BREUER** (Neuss), **THOMAS GEISEL** (Düsseldorf), **SABINE SCHNABEL** (Grevenbroich), **DESPINA KOSMIDOU** (Neuss)

.....





## Finanzsituation

Unser Sparschwein hat eine neue Ebene seines Daseins erreicht und ist erstmals für viele Kinder zum Glücksschwein geworden! Sein Bauch war bereits mit

# 7.200 €

an Spendengeldern gefüllt, daraus haben wir **6.500 €** entnommen. (Wo dieses Geld glückbringend eingesetzt wird, steht auf der folgenden Seite.) Nun knurrt sein Magen wieder und es freut sich auf neues Futter!

### SPENDENKONTO:

.....  
**DE 95 3055 0000 0093 4782 04**  
.....





Während unserer zweiten Vorstandssitzung haben wir für 2015 einstimmig folgende Spendenzuweisungen mit Übergabe im Rahmen der ersten Pressekonferenz beschlossen:

**FÖRDERVEREIN PRO STADTBIBLIOTHEK NEUSS E.V.**

**VORSITZENDE: FRAU MECHTHILD SWERTZ**

**FÖRDERUNG: 1.000 €**

**FÖRDERZWECK:** In Kooperation mit dem Quirinusgymnasium Neuss sollen SchülerInnen mit Migrationshintergrund (Seiteneinsteiger) in der Neusser Stadtbibliothek zur Vorlesern (zweisprachiges Vorlesen) ausgebildet werden. Die Kinder werden im Gymnasium durch eine zweiphasige intensive Deutschförderung zur Integration in das bestehende Schulsystem herangeführt, wobei eine Altersmischung stattfindet.

**VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER SPRACHE UND MEHRSPRACHIGKEIT E.V. AUS NEUSS (SUM)**

**VORSITZENDE: FRAU DESPINA KOSMIDOU**

**FÖRDERUNG: 2.000 €**

**FÖRDERZWECK:** Qualifizierung von erwachsenen VorlesepatenInnen. Zugewanderte Menschen sollen die Möglichkeit bekommen, in Bildungsinstitutionen aus Kinderbüchern vorlesen zu können. Dabei handelt es sich um Migranten, die ihrer Herkunftssprache mächtig sind und bereit sind, allein oder im Tandem mit deutschen Personen eine Geschichte vor einer Gruppe von Kindern vorzulesen.

**DÜSSEL-BUNTU E.V.****VORSITZENDE: FRAU QUEEN E. DREWS****FÖRDERUNG: 1.500 €**

**FÖRDERZWECK:** Erwerb von Literatur zur Förderung der Lesekompetenz für 3 bis 12-jährige Kinder und Jugendliche. Dabei orientiert sich Düssel-Buntu an der Vorschlagliste »Vorlesebibliothek« der Stiftung Lesen, Mainz.

**FREUNDESKREIS STADTBÜCHEREIEN DÜSSELDORF E.V.****VORSITZENDER: HERR MICHAEL SERRER****FÖRDERUNG: 2.000 €**

**FÖRDERZWECK:** Die Flüchtlingsbeauftragte der Stadt Düsseldorf, **MIRIAM KOCH**, hat dazu aufgerufen, Hilfen beim Spracherwerb für Flüchtlinge zu leisten. Dazu sollen in Kooperation mit der Stiftung Lesen, Mainz für Flüchtlingskinder bis 5 Jahren spezielle Lesestart-Sets, für alle Kinder bis 12 Jahren Lese- und Medienboxen angeschafft werden. Dazu gehören zum Beispiel Bücher auf Arabisch und Farsi, zweisprachige Bilderbücher, einfache und kindgerechte Sprachkurse und CDs.



# WORAN WIR AKTUELL ARBEITEN



Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses der StiftungsNews hat unsere erste Pressekonferenz bereits in der Neusser Stadtbibliothek stattgefunden.

Das Redaktionsteam und der Vorstand wurden im Vorfeld, und während der Veranstaltung in ihrer Rolle als Moderatorin, von Stiftungsbotschafterin **DR. ELKE NEUJAHR** kompetent unterstützt. Sie hatte ihren Presseverteiler zur Verfügung gestellt. Die schriftlichen Informationen für die Medienvertreter steuerte unsere Botschafterin **BIRGIT WILMS** bei.

Düsseldorfs Oberbürgermeister **THOMAS GEISEL**, der Landrat des Rhein-Kreises Neuss **HANS-JÜRGEN PETRAUSCHKE** und der Neusser Bürgermeister **REINER BREUER** schickten ermutigende Grußworte zur Pressekonferenz, die wir auf den folgenden Seiten ungekürzt abdrucken.



Die neue Kinderstiftung »Lesen bildet« stellt sich am 27. November 2015 erstmals einer breiteren Öffentlichkeit vor. Aus Düsseldorf, der Geburtsstadt Heinrich Heines, grüße ich sehr herzlich und wünsche für diesen Tag sowie für die weitere Arbeit der Stiftung alles Gute.

Es freut mich sehr, dass sich in den vergangenen Monaten um das Ehepaar Mölder ein Kreis engagierter Mitstreiterinnen und Mitstreiter zusammengefunden hat, der die Ziele der Stiftung unterstützt. Es würde mich freuen, wenn es gelänge, noch mehr gesellschaftliche Gruppen und Institutionen sowie Bürgerinnen und Bürger, denen die Bildung von Kindern am Herzen liegt, für die Kinderstiftung zu gewinnen.

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, zu einer besseren Bildung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Region beizutragen. Ein Schlüssel dazu ist sicherlich das Lesen. Alles, was die Lust am Lesen weckt, Kinder für Literatur und Bücher begeistert und ihre Neugier und Phantasie fördert, trägt zur Persönlichkeitsentwicklung von Mädchen und Jungen, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei und begünstigt damit eine positive Entwicklung im weiteren Leben.

Ein bedeutsamer Schwerpunkt der Stiftungsarbeit liegt auf der Förderung von Kindern und Jugendlichen, die als Flüchtlinge zu uns gekommen sind beziehungsweise über einen Migrationshintergrund verfügen. Die Stiftung will einen wichtigen Beitrag leisten, deren Integration in die Gesellschaft zu fördern.

Die Kinderstiftung »Lesen bildet« wird ausschließlich und gezielt im Rhein-Kreis Neuss sowie in der Landeshauptstadt Düsseldorf tätig. Damit ist sie ein vorbildliches Beispiel für die gelebte Zusammenarbeit in der Region.

Ich danke allen, die sich in der Stiftung bürgerschaftlich engagieren und wünsche der Kinderstiftung »Lesen bildet« mit ihrem treffenden Namen nach Ihrem Gang an die Öffentlichkeit anhaltende Aufmerksamkeit und vor allem viel Erfolg im Sinne unserer Jüngsten.

Ihr  
gez. Thomas Geisel  
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt  
Düsseldorf





Wir Menschen sind von Natur aus neugierig. Wir interessieren uns für vergangene Ereignisse genauso wie für aktuelle Entwicklungen; wir vertiefen uns in ergreifende Geschichten ebenso wie in wissenschaftliche Abhandlungen. Und sich Wissen anzueignen, ist heute wichtiger denn je. Wir lesen aber nicht nur, um zu lernen. Das würde die ungebrochene Faszination, die das Lesen ausübt, nicht erklären. Wir lesen auch, um in fremde Welten einzutauchen und unsere Fantasie anzuregen.

»Die Bekanntschaft mit einem einzigen guten Buch kann ein Leben ändern«, hat der französische Autor Marcel Prévost dazu einmal treffend gesagt. Dank der von Heinz Mölder, Ulrike Mölder, Bettina Krüger und Volker Meierhöfer gegründeten Kinderstiftung »Lesen bildet« wird diese Erfahrung auch Jungen und Mädchen im Rhein-Kreis Neuss und darüber hinaus eröffnet, die sonst möglicherweise keinen Zugang zum Abenteuer Lesen finden würden.

Dafür bin ich den Initiatoren sehr dankbar, denn je früher Kinder mit der Welt der Sprache in Berührung kommen, desto mehr verfestigt sich die Liebe zum Lesen und Lernen. Und wer erst einmal erfahren hat, was geschriebene Worte bedeuten können, dem öffnen sich nicht nur Türen in neue Sphären, der lernt auch, sich und seine Umgebung besser zu verstehen und sein Leben positiv zu gestalten.

Weil mir das Thema Chancengleichheit und die frühe Förderung junger Menschen sehr am Herzen liegen, werde ich gerne Stiftungsbotschafter, um für die gute und wichtige Idee von »Lesen bildet« zu werben, die mit einem aktuellen Förderschwerpunkt auch Kinder von Kriegsflüchtlings einschließt.

»Du kannst kein Buch lesen, ohne etwas daraus zu lernen«, heißt es in einer chinesischen Weisheit. In diesem Sinne wünsche der Kinderstiftung »Lesen bildet« regen Zuspruch und allen, die mit ihrer Hilfe gefördert werden, viel Freude und viele Anregungen bei der Lektüre.

Ihr

gez. Hans-Jürgen Petraschke  
Landrat des Rhein-Kreises Neuss





Es ist mir eine große Freude, dass die neugegründete Kinderstiftung »Lesen bildet« ihre erste Spendenübergabe hier in der Stadtbibliothek Neuss ausrichtet, können doch zwei Neusser Institutionen in den Genuss der Förderung ihrer Projekte:

Die Stadtbibliothek erhält für die Ausbildung von Vorlesepaten mit Migrationshintergrund eine finanzielle Unterstützung. In Kooperation mit dem Quirinus-Gymnasium werden Seiteneinsteiger – Schüler/innen mit Migrationshintergrund – zu zweisprachigen Vorlesepaten ausgebildet. Damit diese Schüler/innen nach ihrer Ausbildung und Überreichung eines Zertifikates ihr Gelerntes anwenden können, sollen Kindertagesstätten mit höherem Migrantenanteil ausgewählt werden, in denen sie als Vorleser aktiv werden. In ähnlicher Weise fördert der Verein zur Förderung von Sprache und Mehrsprachigkeit e. V. (SUM) mit seiner Vorsitzenden Despina Kosmidou die Ausbildung von zweisprachigen Lesementoren.

Damit reagieren zwei wichtige Neusser Institutionen auf die aktuellen Herausforderungen der Zeit: Lesen als Schlüsselkompetenz von jeder Art von Information ist unabdingbare Voraussetzung, um am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Diese gesellschaftliche Teilhabe ist speziell für Migranten von besonderer Bedeutung für die Integration. Durch das Vorlesen in ihrer eigenen Sprache und die Kompetenz, zugleich die deutsche Sprache zu beherrschen, wird zudem das Selbstbewusstsein der Kinder gestärkt.

Als Bürgermeister der Stadt Neuss unterstütze ich die Ziele der Kinderstiftung »Lesen bildet«, indem ich mich gerne als »Stiftungsbotschafter« zur Verfügung stelle.

Ihr  
gez. Reiner Breuer  
Bürgermeister der Stadt Neuss



## VON DER »KLEINEN HEXE« ZUM KOMMUNIKATIONSPROFI

Schon als kleines Kind schaute ich meinen älteren Geschwistern immer wieder über die Schulter, wenn sie Schularbeiten machten. Ich wollte unbedingt lesen können, um damit eintauchen zu können in aufregende Welten voller Abenteuer. Ich wollte mitfiebern mit den Figuren, ihre Freundin sein und Teil werden von großartigen Geschichten. Mein erstes Buch war dann die „Kleine Hexe“ von Otfried Preußler, das ich mit 6 Jahren verschlang. Von da an gab es kein Halten mehr. Je älter ich wurde, desto mehr saugte ich alles in mir auf – Bücher, Zeitungen, Zeitschriften... Lesen war und ist bis heute mehr als nur ein Teil meines Lebens, es macht mich aus. Es hat mein Feingefühl für Wörter und Sprache unglaublich geschärft. Ein Leben ohne das geschriebene Wort wäre für mich öde und leer. Jeden Tag finde ich hier neue Quellen der Inspiration. Eine Inspiration, die ich sozusagen auch professionalisiert habe. Vor 35 Jahren machte ich meine Leidenschaft zu meinem Beruf. Ich berate Unternehmen und Führungskräfte in Fragen der Kommunikation – schriftlich wie mündlich. Wie ein Planungsbüro Eigenheime und Wohnkonzepte entwirft, so schneidere ich für die unterschiedlichsten Anforderungen Kommunikationsstrukturen, Konzepte und Inhalte. Mein Doktorvater hat einmal geschrieben: Ohne Kommunikation ist alles nichts. In diesen fünf Wörtern steckt der Kern menschlichen Zusammenlebens – wir existieren erst so richtig mit Sprache und Schrift.

Und was gibt es Schöneres als das eigene Wissen und all die Erfahrungen mit anderen zu teilen?! Mit viel Herzblut gebe ich sie weiter. Als Beraterin und Autorin von Büchern und Veröffentlichungen, bei Lehrveranstaltungen oder bei Vorträgen, als Moderatorin von Diskussionsrunden und als fünffache Patentante. Zu meinem tiefen Selbstverständnis gehört, dass ich mein Know-how stets auch für die gute Sache einbringe. So unterstütze ich die Kinderstiftung »Lesen Bildet« ehrenamtlich mit großer Überzeugung, denn ich weiß, wie wunderbar der Zugang zu Bildung ist und was das aus einem jungen Menschen machen kann – egal welcher Herkunft!

Ihre  
Dr. Elke Neujahr



## IM BLÄTTERWALD DEN DURCHBLICK BEHALTEN...

...Bücher und Manuskripte lesen, ihnen Klang und Farbe geben, Texte verfassen – das ist meine Welt! Wenn die wunderbar gestalteten Seiten unserer Stiftungs-News mit Inhalt gefüllt werden möchten, bin ich als freie Journalistin/Texterin also gerne zur Stelle. Ich verfasse Beiträge und überarbeite zugeliertes Material. Im Idealfall trage ich so dazu bei, Ihre Leselust zu wecken!

Kinder an das Lesen heranzuföhren und ihnen alle Wege zu möglichst vielen Formen der Literatur zu ebnet – dies ist mir ein Herzensanliegen. Deshalb freue ich mich sehr, dass es die Kinderstiftung „Lesen bildet“ gibt und engagiere mich hier mit Freude ehrenamtlich.

Schon als kleines Mädchen habe ich voller Begeisterung Geschichten zu Papier gebracht und dürfte aus der Schreib-Leidenschaft einen Beruf machen. Das Handwerk dazu habe ich in den 1980er Jahren im Journalistik-Studium in Dortmund und bei der Neuss-Grövenbroicher Zeitung gelernt, von dort bin ich vor 25 Jahren zu NE-WS 89.4 gewechselt. Ab Söndestaif bis 1997 war ich im Neusser Lokalradio „on air«, davon fünf Jahre als Chefredakteurin. Seitdem bin ich freiberuflich als Sprecherin von Audio-Produktionen tätig sowie als Journalistin/Autorin und Veranstaltungs-Moderatorin für diverse Auftraggeber. Das Lesen und Schreiben eröffnet mir immer neue Welten, die ich neugierig und gerne betrete.

Dieses Glück möchte ich mit möglichst vielen Menschen teilen.  
Danke für Ihre Mithilfe und Aufmerksamkeit!

Beste Grüöe,  
Birgit Wilms



# WAS DEMNÄCHST GESCHIEHT







## Die Ärmel bleiben hochgekremgelt, voller Tatendrang nehmen wir viel Arbeit mit ins neue Jahr 2016:

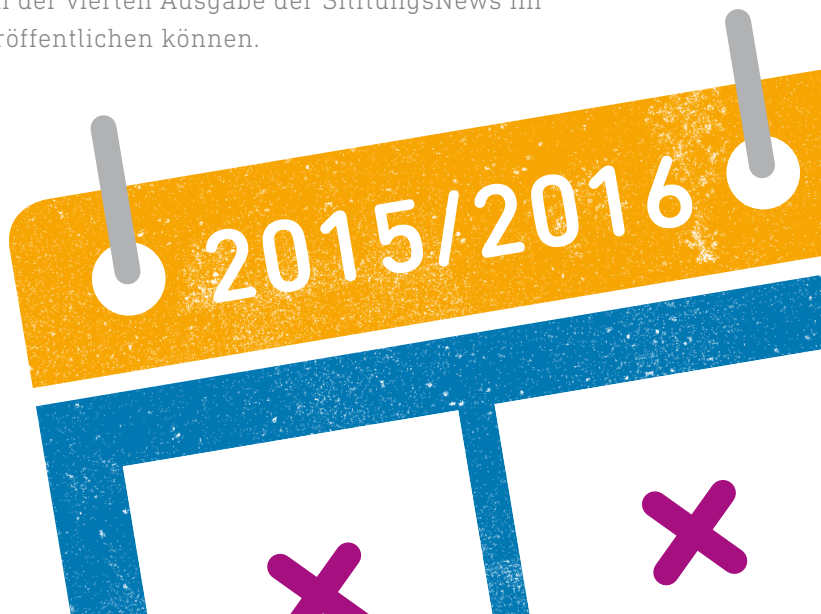
- Der Internet-Auftritt der Kinderstiftung Lesen bildet wird freigeschaltet. Damit können auch die wechselseitigen Verlinkungen mit den Botschaftern und Kooperationspartnern erfolgen.
- Die vielen guten Ideen aus dem Botschafter-Workshop im Raphaelshaus wollen wir prüfen und – wenn machbar – Schritt für Schritt umsetzen.
- Bis **ENDE JANUAR 2016** erarbeiten 22 Studierende der Hochschule Rhein-Waal eine Kampagne für uns, die maximal 1.000 € kosten darf und 5.000 € an Spenden bringen soll! Betreut wird das Projekt durch unsere Botschafterinnen **SUSANNE COENEN UND NICOLE SLINK** von Lockstoff Design, die dort auch als Dozentinnen arbeiten.  
Am **29. JANUAR 2016** nimmt der Vorstand an der Präsentation des Ideenwettbewerbs teil. Die Kampagne soll anschließend zeitnah umgesetzt werden.
- Unsere Botschafterin **ANNE BEHRENS** möchte ein Malbuch mit Schmetterlingsabbildungen für Kinder gestalten.
- Unser Botschafter **MARTIN BALTSCHKEIT** hat der Kinderstiftung Lesen bildet eine Lesung mit Workshop für Kinder geschenkt.

- Die Kunstversteigerung will gut vorbereitet sein – dabei hilft uns Botschafter **HORST WACKERBARTH**.
- Öffentliche Auftritte und Vorträge sind in Planung.
- Unser Botschafternetzwerk wächst weiter.
- Beim deutschen Vorlesetag im **NOVEMBER 2016** zeigen wir Präsenz.

... und wir lernen Tag für Tag und Woche für Woche dazu.  
An dieser Stelle möchten wir gerne **INGVAR KAMPRAD**  
(CEO Ikea) zitieren:

»Das meiste ist noch nicht getan, wunderbare Zukunft.«

Haben Sie als LeserIn weitere interessante Themen und Termine für uns? Dann schicken Sie uns diese bitte bis **MITTE MÄRZ** an **MAIL@KINDERSTIFTUNG-LESEN-BILDET.DE**, damit wir sie in der vierten Ausgabe der SitftungsNews im **APRIL 2016** veröffentlichen können.





# SPENDENKONTO:

DE 95 3055 0000 0093 4782 04

SPARKASSE NEUSS



## Impressum

### **KINDERSTIFTUNG »LESEN BILDET«**

Heinz Mölder  
Oberstraße 110 – 124  
41460 Neuss  
Telefon 0172.248 22 67  
mail@kinderstiftung-lesen-bildet.de  
www.kinderstiftung-lesen-bildet.de

### **REDAKTION**

Birgit Wilms  
Adam-Titz-Straße 19  
41352 Korschenbroich  
02182.841 018  
info@birgitwilms.de  
www.birgitwilms.de

### **DESIGN**

Lockstoff Design GmbH  
Unterstraße 75  
41516 Grevenbroich  
info@lockstoff-design.de  
www.lockstoff-design.de

### **DRUCK**

Druckstudio GmbH  
Professor-Oehler-Straße 10 – 11  
40589 Düsseldorf  
info@druckstudiogruppe.com  
www.druckstudiogruppe.com

### **TITELBILD & ILLUSTRATIONEN**

#### **SEITE 15/16**

Graphic Recorder  
Julian Kücklich, Berlin  
julian@kuecklich.de  
www.playability.de

Redaktionsschluss: 15. November 2015